

Was keiner wagt

„Wir können doch nicht nichts tun!“ - Die Bereitschaft, etwas zu tun, steht außer Frage. Nur wie? Und für wen? In den modernen Onlinemedien tummeln sich bereits viele Angebote. Aufsteller vor Geschäften und auf öffentlichen Plätzen weisen auf Telefonnummern hin. Koordinatoren bringen zueinander, die sich über Unterstützung freuen und die sie gern geben. So die Idee. Und schon wird gewarnt. Gibt die ebay-Anna das vertrauensvoll ausgehändigte Einkaufsgeld auch so aus, wie der alte Herr es sich vorstellt? Selbstlos ist kaum einer unterwegs. Denn wer für die ältere Nachbarin eine Besorgung macht, geht zufriedener nach Hause, hat er doch mit seiner plötzlich freigewordenen Zeit etwas Sinnvolles angefangen. So sind wir. So ticken wir.

In Trittau steht in diesem Jahr die Passionszeit unter dem Motto Verdreht.Verrückt.Verkehrt. Es zieht sich bis in unser Bemühen, Hilfe zu schenken. Und durch unsere Scham hindurch. Denn das Eingeständnis, auf Unterstützung angewiesen zu sein, kann weh tun. Nächstenliebe braucht vor allem Fingerspitzengefühl.

Ein Lied, das auf seine Art auch Verdreht.Verrückt.Verkehrt. daherkommt:

Was keiner wagt, das sollt ihr wagen

Was keiner sagt, das sagt heraus

Was keiner denkt, das wagt zu denken

Was keiner anfängt, das führt aus

Wenn keiner ja sagt, sollt ihr's sagen

Wenn keiner nein sagt, sagt doch nein

Wenn alle zweifeln, wagt zu glauben

Wenn alle mittun, steht allein

Wo alle loben, habt Bedenken

Wo alle spotten, spottet nicht

Wo alle geizen, wagt zu schenken

Wo alles dunkel ist, macht Licht

(Songwriter: Konstantin Wecker / Lothar Zenetti; Interpret: Reinhard Mey)

<https://www.youtube.com/watch?v=9Ky-x9Xq0Is>